

«Lignum-Pavillon», 2009

Foto: Hannes Herz



### Das Büro

Frei + Saarinen Architekten beschäftigen drei bis fünf Architekten. Das Büro gibt es seit 2005, davor Martin Saarinen und Barbara Frei kreierten sich schon viel länger. Sie haben sich in Stroom an der ETH getroffen. Urban, Instandstellung und Erweiterung der Bar und des Kinos Xenix am Helvetiaplatz in Zürich gaben den Startschuss zur Bürogründung von Frei + Saarinen Architekten, kurz FSA. Neben der Arbeit an (vorwiegend) Um- und Neubauten, nehmen sich die beiden Architekten auch die Zeit für freie Projekte ohne Auftrag und klares Ziel. Vielleicht seien diese «projects nobody asked for» eine Linsenübung, vollbracht, so es nach der Widerwille, sich von der täglichen Routine aufzubrechen zu lassen.

[www.freesaarinen.ch](http://www.freesaarinen.ch)

## Frei + Saarinen Architekten

### Die Brache des Zürcher Hardturmstadions

Eigentlich sind wir keine Fussballfans. Für uns ist die Brache des ehemaligen Hardturmstadions interessant, weil dieser surreale Ort sinnbildlich für das Umbauen steht und aussergewöhnlich ist für Zürich, das sonst so aufgeräumt daherkommt. Die Atmosphäre dort ist so vergänglich, und auf der gigantischen Fläche passiert manchmal nichts, ausser, dass halbe Betontreppen allein herumstehen. Im Sommer 2008 wurde das leerstehende Stadion während eines Wochenendes unter dem Motto «Brot & Spiele» besetzt - und anschliessend von den Besitzern platt gemacht. Das war eine der spektakulärsten Partys, die wir je gesehen haben.

Wir backen noch relativ kleine Brötchen, deshalb lohnt es sich fast nicht, im Ausland zu bauen, das wäre finanziell und logistisch zu aufwändig. Ausserdem haben wir nicht die passenden Beziehungen, und die Bedingungen in der Schweiz sind, auch wenn gerne gejammert wird, schon sehr gut. Nein, wir haben kein Gebäude, das uns am meisten am Herzen liegt, man kann ja auch kein Lieblingskind haben. Wir sind hingegen sehr stolz darauf, dass alle Angestellten seit Anfang immer noch bei uns sind und die Bauherren zufrieden mit uns sind. Was wir gerne noch bauen würden? Das ist ganz klar das Seekongresshaus, unser *project nobody asked for*, das das Kongresshaus von Zürich im See versenkt. Ist unserer Meinung nach mit Abstand der beste Vorschlag zu dieser Bauaufgabe bis jetzt.

